

## Bekanntmachung.

Nachverzeichnete resp. Aeltern und Pflegeältern, deren Kinder nach vorgängiger Begutachtung Seiten der Herren Stadtverordneten in die **Schule des Arbeitshauses für Freiwillige** aufgenommen werden sollen, werden hiermit veranlaßt, die desfalligen Aufnahmescheine den 29. dieses Monats auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme allhier in Empfang zu nehmen.  
Leipzig, am 26. April 1848.  
Stadtrath **Bogel**, Vorsteher des Arbeitshauses für Freiwillige.

| Nr. | Straße u. Hausnummer. | Name der Aeltern und Pflegeältern. | Stand und Gewerbe derselben. | Nr. | Straße u. Hausnummer. | Name der Aeltern und Pflegeältern. | Stand und Gewerbe derselben. |
|-----|-----------------------|------------------------------------|------------------------------|-----|-----------------------|------------------------------------|------------------------------|
| 1   | Brühl 50.             | Agner, Carl Gottlieb.              | Obsthändler.                 | 13  | Reudn. Str. 10        | Martin, Joh. Glob.                 | Arbeiter i. d. Wagenbauanst. |
| 2   | Obstmarkt 4.          | Bernhardt, Joh. Ehr.               | Hausmann.                    | 14  | Gerichtsweg 2.        | Mohr, W. Henriette.                | Schriftgießergeh. Wwe.       |
| 3   | Reudn. Str. 6.        | Ehringshaus, Friedr.               | Schneider.                   | 15  | Goldhahng. 4.         | Mohr, Fr. August.                  | Maurer.                      |
| 4   | Zeiger Str. 22.       | Fließbach, Carl Ehr.               | Hausmann.                    | 16  | Schuhmchrg. 1.        | Molwig, Carl Heinr.                | Bürger u. Schneidermstr.     |
| 5   | Reudn. Str. 16        | Glöckner, Joh. Fr.                 | Handarbeiter.                | 17  | Frankf. Str. 19       | Otto, Joh. Gottfr.                 | Arb. an d. Magdeb. Eisenb.   |
| 6   | Lange Str. 10B        | Hedrich, Fr. Aug. W.               | Buchdruckergeh.              | 18  | Lange Str. 13.        | Ramm, Carl Fr.                     | Bäckergeselle.               |
| 7   | Halleische Str. 7     | Heinold, Joh. Mich.                | Bürger u. Böttchermeister.   | 19  | Mittelstraße 2.       | Schild, Carl Aug. R.               | Zimmergeselle.               |
| 8   | Antonstraße 9.        | Helb, Carl Gottlob.                | Markthelfer.                 | 20  | gr. Windmg. 5.        | Seyffert, Joh. Glieb.              | Bürger u. Schenkwrth.        |
| 9   | Collonadenstr 8       | Helsing, Ehr. Wilh.                | Goldarbeitergeh.             | 21  | Brühl 54/5.           | Wagner, Joh. Aug.                  | "                            |
| 10  | Frankf. Str. 37       | Heyne, Carl Fr.                    | Schriftgießergeh.            | 22  | Schützenstr. 4.       | Weißborn, Ehr. Fr.                 | Notenstecher.                |
| 11  | Raundörsch. 1.        | Hötsch, Carl.                      | Schuhflicker.                | 23  | Windmstr. 44.         | Zimmermann, C. A.                  | Markthelfer.                 |
| 12  | Berbergasse 11.       | Hofmann, Fr. Glieb.                | Maurergesf.                  |     |                       |                                    |                              |

## Bekanntmachung.

Die Abstimmung zur Erwählung von Wahlmännern für die hiesige Stadtgemeinde Behufs der Wahl eines deutschen Nationalvertreters im VI. Wahlbezirke findet

**Donnerstag** den 27. April,

**Freitag** den 28. April,

**Sonnabend** den 29. April d. J.,

in den Stunden **Vormittags** von 7 bis 1 Uhr und **Nachmittags** von 3 bis 8 Uhr in der **ersten Bürgerschule** allhier statt.

Die eingezeichneten Stimmberechtigten werden daher hierdurch aufgefordert, binnen dieser bestimmten Zeitfrist (nach deren Ablauf Stimmzettel nicht weiter angenommen werden können) ihre Stimmzettel bei der in der ersten Bürgerschule versammelten Wahldeputation persönlich einzureichen, und dabei ein Jeder die auf seinem Stimmzettel bemerkte Anmeldeungslisten-Nummer anzugeben, bevor diese Nummer von der Wahldeputation abgerissen und dem Erscheinenden zurückgegeben wird.

Wie bereits auf Grund des §. 10. der Allerhöchsten Verordnung vom 10. d. M. auf den Stimmzetteln bemerkt ist, ernannt jeder hiesige Stimmberechtigte dreißig Wahlmänner, welche, nach Anleitung des Stimmzettels, rücksichtlich ihres Standes oder Gewerbes und sonst so genau und deutlich zu bezeichnen sind, daß ein Zweifel über die Person der Gewählten nicht entstehen kann.  
Leipzig, den 24. April 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Demuth.

## Bekanntmachung.

Das 10te, 11te und 12te Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:  
Nr. 26. Verordnung, die unterm 10. April dieses Jahres verfügte Wahl deutscher Nationalvertreter betreffend; vom 17. April 1848.  
Nr. 27. Verordnung, die fernere Wirksamkeit der Commission für Einrichtung der Grund- und Hypothekenbücher betreffend; vom 27. März 1848.  
Nr. 28. Verordnung, die Fortführung der Sturbuchauszüge bei den Grund- und Hypothekenbüchern betreffend; vom 27. März 1848.  
Nr. 29. Generalverordnung, das Verfahren bei Requisitionen an Belgische Gerichte in Civilproceßsachen betreffend; vom 6. April 1848.  
Nr. 30. Verzeichniß der Bezirke für die Wahlen der deutschen Nationalvertreter; zur Verordnung vom 10. April 1848 gehörig.  
Nr. 31. Verordnung, die Anlegung neuer Buchdruckereien betreffend; vom 14. April 1848.  
Nr. 32. Verordnung zu Bekanntmachung des, wegen Aufhebung der seit dem Jahre 1819 erlassenen Ausnahmegesetze, unter dem 2. April 1848 gefaßten Bundesbeschlusses; vom 15. April 1848.  
Nr. 33. Verordnung, die wegen innenbezeichneter Vergehen ertheilte Amnestie betreffend; vom 17. April 1848.  
Nr. 34. Bekanntmachung, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten Landtage betreffend; vom 19. April 1848.  
Nr. 35. Verordnung wegen einer Abänderung der die Wahlen zur deutschen Nationalvertretung betreffenden Verordnung vom 10. April 1848; vom 20. April 1848.  
sind bei uns eingegangen und werden bis zum 15. Mai d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.  
Leipzig, den 26. April 1848.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Klinger.

### Siehts noch eine Wahl?

Biedermann werde in Leipzig zum Nationalvertreter gewählt, Blum überall, nur nicht in Leipzig. Wohl ausgesonnen, Vater Lamormain. Was thaten diese beiden Männer für die Sache des Volkes, der Freiheit? Wer war der Führer, wer hatte das Vertrauen Leipzigs nach den Augustereignissen? Wer sprach zuerst die Absetzung der Minister aus, als diese noch im Amte waren? Auf wen blickte Leipzig seit dem 24. Februar, wenn Stürme im Anzuge waren? Wer beschwichtigte diese? Wer hatte die Macht, weil er das Herz und den Kopf hatte, die tobende conservative Mehrheit des Vorparlaments zu zügeln? Wer hatte demohngeachtet im Vorparlament das meiste Vertrauen zur

Wahl in den Fünzigerausschuß? Wem ertheilte der Fünzigerausschuß die schwierigste Sendung an den Niederrhein? Wer führt im Fünzigerausschuß das Schwert der Freiheit gegen die Reaction? Die beste Hälfte Deutschlands sieht auf Robert Blum, die eine, kleine Hälfte Leipzigs auf Professor Biedermann. Wohl an Leipzig, wähle den Professor Biedermann, gib deinen ersten Bürger, Robert Blum, in der Wahltschlacht dem Zufall an einem andern Orte und dich der Schmach preis, die gerechte Erwartung von halb Deutschland und das gerechte Vertrauen des Mannes getäuscht zu haben, in den du in der Zeit der Gefahr, so lange du ihn brauchtest, dein ganzes Vertrauen setztest.